

Sicherheitsdatenblatt

bito Acryl-Bodensiegel AB 402


Gemäß 1907 / 2006 / EG

Stand: 11 / 2019

1. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktname	bito Acryl-Bodensiegel AB 402
Relevante identifizierte Verwendungen	Spezial-Beschichtung
Hersteller / Lieferant	bito Aktiengesellschaft Bielefelder Straße 6 10709 Berlin
Telefon	030. 860 05 0
Fax	030. 860 05 299
Mail	info@bit-ag.de
Web	www.bit-ag.de
Notrufnummer	Giftnotruf Berlin Telefon: 030. 306 867 00

2. Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffs oder Gemischs Verordnung (EG) Nr.1272/2008 Gefahrenkategorien	Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Sens. Haut 1A	
Gefahrenhinweise	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.	
Kennzeichnungselemente Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung	2-Methyl-2H-isothiazol-3-on; Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1); 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	
Signalwort	Achtung	
Piktogramme		
Gefahrenhinweise	H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Sicherheitshinweise	P280	Schutzhandschuhe tragen.
	P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
	P302+P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
	P362+P364	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Gemische Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr. : 2634-33-5 - 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; EG-Nr. : 220-120-9; Index-Nr. : 613-088-00-6; REACH-Nr. : 01-2120761540-60; GHS-Einstufung: Acute Tox. 1, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1, Aquatic Acute 1 (M-Factor = 1), Aquatic Chronic 2; H330 H302 H315 H318 H317 H400 H411; Gewichtsanteil: < 0,1 %

CAS-Nr. : 2682-20-4 - 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on; EG-Nr. : 220-239-6; Index-Nr. : - ; REACH-Nr. : 01-2120764690-50; GHS-Einstufung: Acute Tox. 2, Acute Tox. 3, Skin Corr. 1B, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1A, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 2; H330 H301 H314 H318 H317 H400 H411; Gewichtsanteil : < 0,1 %

CAS-Nr. : 55965-84-9 - Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1); EG-Nr. : 911-418-6; Index-Nr. : 613-167-00-5; REACH-Nr. : 01-2120764691-48; GHS-Einstufung: Acute Tox. 3, Acute Tox. 3, Acute Tox. 3, Skin Corr. 1B, Skin Sens. 1, Aquatic Acute 1 (M-Factor = 100), Aquatic Chronic 1 (M-Factor = 10); H331 H311 H301 H314 H317 H400 H410; Gewichtsanteil : < 0,1 %

Zusätzliche Hinweise

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

4. Erste Hilfe Maßnahmen

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen Allgemeine Angaben

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen. Bei allergischen Erscheinungen, insbesondere im Atembereich, sofort einen Arzt hinzuziehen.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen.

Bei Hautkontakt

Sofort abwaschen mit: Wasser und Seife. Nicht abwaschen mit: Lösemittel/Verdünnungen.

Nach Augenkontakt

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren. Sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen. Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezial- behandlung

Keine

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl, Kohlendioxid (CO₂), Schaum, Löschpulver.

Ungünstige Löschmittel

Wasservollstrahl

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Entzündlich. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Das Produkt selbst brennt nicht. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen,
Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Für ausreichende Lüftung sorgen. Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

**Methoden und Material für Rückhaltung und
Reinigung**

Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.
Für Rückhaltung: Sand Sägemehl Universalbinder

Verweis auf andere Abschnitte

Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

7. Handhabung und Lagerung

**Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

**Bedingungen zur sicheren Lagerung unter
Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschließen.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Säure, Lauge

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen. Vor Hitze und Frost schützen.

Lagerklasse nach TRGS 510

12 (Nicht brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind)

Spezifische Endanwendungen

Spezial-Beschichtung

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

**Zu überwachende Parameter
Begrenzung und Überwachung der Exposition
Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Nicht erforderlich.

Augen-/Gesichtsschutz

Bei Spritzverfahren Korbbrille tragen.

Handschutz

Schutzhandschuhe tragen. Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk) Gegebenenfalls Unterziehhandschuhe aus Baumwolle verwenden.
Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): >480 min.
Dicke des Handschuhmaterials : >0,5 mm

Atemschutz Nicht erforderlich, jedoch Einatmen von Spritznebel vermeiden. Bei Spritzverfahren Korbbrille tragen. Atemschutz bei Spritzverarbeitung. Partikelfilter P2 (weiß).

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aggregatzustand	Flüssig
Farbe	siehe Farbton auf dem Gebindeetikett.
Geruch	süßlich
pH-Wert	8,6 - 9,6
Zustandsänderungen Schmelzpunkt	nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich	120 °C
Sublimationstemperatur	nicht anwendbar
Erweichungspunkt	nicht anwendbar
Pourpoint	nicht anwendbar
Flammpunkt: na	na
Weiterbrennbarkeit	Keine Daten verfügbar
Entzündlichkeit Feststoff	nicht anwendbar
Gas	nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze	nicht anwendbar
Obere Explosionsgrenze	nicht anwendbar
Zündtemperatur	nicht anwendbar
Selbstentzündungstemperatur Feststoff	nicht anwendbar
Gas	nicht anwendbar
Dampfdruck	nicht anwendbar
Dichte	1,3 g/cm ³
Wasserlöslichkeit	nicht bestimmt
Kin. Viskosität	na
Auslaufzeit	na

Lösemitteltrennprüfung	nicht anwendbar
Lösemittelgehalt	0,40 %, Wasser: 21,68 %
Sonstige Angaben	Keine

10. Stabilität und Reaktivität

Reaktivität	Es liegen keine Informationen vor.
Chemische Stabilität	Es liegen keine Informationen vor.
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Es liegen keine Informationen vor.
Zu vermeidende Bedingungen	Vor Hitze und Frost schützen.
Unverträgliche Materialien	Es liegen keine Informationen vor.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Es liegen keine Informationen vor.

11. Toxikologische Angaben

Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CAS-Nr. : 2634-33-5 - 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

Expositionsweg: oral; Dosis: LD50 531 mg/kg; Spezies: Ratte; Methode: OECD 423

Expositionsweg: dermal; Dosis: LD50 >2.000 mg/kg; Spezies: Ratte; Methode: OECD 402

Expositionsweg: inhalativ Dampf; Dosis: ATE 0,05 mg/l

Expositionsweg: inhalativ Aerosol; Dosis: ATE 0,005 mg/l

CAS-Nr. : 2682-20-4 - 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on

Expositionsweg: oral; Dosis: LD50 285 mg/kg; Spezies: Ratte

Expositionsweg: dermal; Dosis: LD50 >2.000 mg/kg; Spezies: Ratte

Expositionsweg: inhalativ Dampf; Dosis: ATE 0,5 mg/l

Expositionsweg: inhalativ Aerosol; Dosis: ATE 0,05 mg/l

CAS-Nr. : 55965-84-9 - Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)

Expositionsweg: oral; Dosis: LD50 49,6-75 mg/kg; Spezies: Ratte

Expositionsweg: dermal; Dosis: LD50 >75 mg/kg; Spezies: Kaninchen

Expositionsweg: inhalativ Dampf; Dosis: ATE 3 mg/l

Expositionsweg: inhalativ (4h) Aerosol; Dosis: LC50 0,33 mg/l; Spezies: Ratte

Reiz- und Ätzwirkung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierende Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on; Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1))

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Aspirationsgefahr	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

12. Angaben zur Ökologie

Toxizität	Es liegen keine Informationen vor.
Aquatische Toxizität	<p>CAS-Nr. : 2634-33-5 - 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on Akute Fischtoxizität; Dosis: LC50 1 mg/l; h/d: 96 h; Spezies: Brachydanio rerio (Zebraabräbling); Methode: OECD 203 Akute Algentoxizität; Dosis: ErC50 1 mg/l; h/d: 72 h; Spezies: Scenedesmus subspicatus; Methode: OECD 201 Akute Crustaceatoxizität; Dosis: EC50 1 mg/l; h/d: 48 h; Spezies: Daphnia pulex (Wasserfloh); Methode: OECD 202 Fischtoxizität; Dosis: NOEC 0,21 mg/l; Spezies: Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle); Methode: OECD 215 Akute Bakterientoxizität; Dosis: 13 mg/l; h/d: 3 h; Spezies: Belebtschlamm; Methode: OECD 209</p> <p>CAS-Nr. : 2682-20-4 - 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on Akute Fischtoxizität; Dosis: LC50 >0,15 mg/l; h/d: 96 h; Spezies: Brachydanio rerio (Zebraabräbling) Akute Algentoxizität; Dosis: ErC50 0,157 mg/l; h/d: 72 h; Spezies: Pseudokirchneriella subcapitata Akute Crustaceatoxizität; Dosis: EC50 0,87 mg/l; h/d: 48 h; Spezies: Daphnia pulex (Wasserfloh) Akute Bakterientoxizität; Dosis: 34,6 mg/l; h/d: 3 h; Spezies: Belebtschlamm</p> <p>CAS-Nr. : 55965-84-9 - Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) Akute Fischtoxizität; Dosis: LC50 0,19 mg/l; h/d: 96 h; Spezies: Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle); Methode: OECD 202 Akute Algentoxizität; Dosis: ErC50 0,027 mg/l; h/d: 72 h; Spezies: Pseudokirchneriella subcapitata; Methode: OECD 201 Akute Crustaceatoxizität; Dosis: EC50 0,16 mg/l; h/d: 48 h; Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh); Methode: OECD 203 Fischtoxizität; Dosis: NOEC 0,05 mg/l; h/d: 14 d; Spezies: Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) Algentoxizität; Dosis: NOEC 0,0012 mg/l; h/d: 3 d; Spezies: Pseudokirchneriella subcapitata; Methode: OECD 201 Crustaceatoxizität; Dosis: NOEC 0,1 mg/l; h/d: 21 d; Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh) Akute Bakterientoxizität; Dosis: 7,92 mg/l; h/d: 3 h; Spezies: Belebtschlamm; Methode: OECD 209</p>
Persistenz und Abbaubarkeit	<p>Es liegen keine Informationen vor.</p> <p>CAS-Nr. : 2634-33-5 - 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on Methode: OECD 301B / ISO 9439 / EEC 92/69/V, C.4-C; Wert: 70-80%; d: 28</p> <p>CAS-Nr. : 55965-84-9 - Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1) Methode: OECD 301D / EEC 92/69/V, C.4-E; Wert: >60% Methode: OECD 302B / ISO 9888 / EEC 92/69/V, C.9; Wert: 100% Methode: OECD 303 / EEC 92/69/V, C10; Wert: >80% Bewertung: Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).</p>

**Bioakkumulationspotenzial
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser**

Es liegen keine Informationen vor.
CAS-Nr. : 2634-33-5 - 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on
Log Pow: 0,7

CAS-Nr. : 2682-20-4 - 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on
Log Pow: -0,32

CAS-Nr. : 55965-84-9 - Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und
2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)
Log Pow: <3

BCF

CAS-Nr. : 2634-33-5 - 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on
BCF: 189; Spezies: Brachydanio rerio (Zebraabräbling); Quelle: OECD 305

CAS-Nr. : 2682-20-4 - 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on
BCF: 3,16

CAS-Nr. : 55965-84-9 - Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und
2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)
BCF: <100

Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Keine

13. Hinweise zur Entsorgung

**Verfahren der Abfallbehandlung
Empfehlungen zur Entsorgung**

Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Sonderabfälle abgeben. Eintrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

080112 - ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen

Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung

150104 - VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen aus Metall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Kontaminierte Verpackungen sind restlos zu entleeren. Sie können dann nach entsprechender Reinigung dem Recycling zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID) / Binnenschifftransport (ADN) / Seeschifftransport (IMDG) / Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR) UN-Nummer	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
Transportgefahrenklassen	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
Verpackungsgruppe	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
Umweltgefahren UMWELTGEFÄHRDEND	Nein
Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

15. Vorschriften

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und
Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften
für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC)	0,4 % (5,206 g/l)
Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG	0,408 % (5,307 g/l)
Nationale Vorschriften Technische Anleitung Luft I	5.2.5.II: Organische Stoffe bei $m \geq 0.5 \text{ kg/h}$: Konz. 0.10 g/m^3 Anteil: 27,00 %
Wassergefährdungsklasse (WGK)	2 (deutlich wassergefährdend) Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV
Stoffsicherheitsbeurteilung	Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme

EWG - Europäische Wirtschaftsgemeinschaft; EG - Europäische Gemeinschaft; CLP- Regulation on Classification, Labelling and Packaging of Substances and Mixtures; TRGS - Technische Regeln für Gefahrstoffe; PBT - persistenter bioakkumulierbarer und toxischer Stoff; vPvB - very persistent very bioaccumulative; REACH - Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals; VOC - Flüchtige organische Verbindung; WGK - Wassergefährdungsklasse

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H301 Giftig bei Verschlucken.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H311 Giftig bei Hautkontakt.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H330 Lebensgefahr bei Einatmen.
H331 Giftig bei Einatmen.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Zusätzliche Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.